

Arbeitsblatt Wikipedia

Wissenschaftliche Studien belegen die hohe inhaltliche Qualität von Wikipedia im Vergleich zu renommierten Büchern und Fachzeitschriften.

Zur Beurteilung der Qualität von Wikipedia-Artikeln bedarf es eines Grundwissens über Funktionsweise, Qualitäts-Controlling, Entstehung und Aufbau von Wikipedia – nur so lassen sich qualifizierte und differenzierte Aussagen machen und Vorurteile abbauen.

Viele Menschen nutzen das Internet zwar – aber nur wenige gestalten es mit ihrem Wissen aktiv mit (Jakob-Nielsen-Prinzip). Dies ist ein Aufruf an Lehrpersonen aller Stufen, aber auch an Lernende, ihre Haltung zu überdenken und einen Beitrag zu leisten. Es ist jeder Person – unter Berücksichtigung bestimmter Kriterien – möglich, Teil der Wikipedia-Community zu werden.

1. Warum Wikipedia (viel) besser ist als sein Ruf

Wikipedia ist ein weltumfassendes Projekt, das 2001 von Jimmy Wales gegründet wurde zum Ziel hat, allen Menschen Wissen zugänglich zu machen. Schon mehrmals machten Grosskonzerne Milliardenangebote zur Übernahme von Wikipedia. Bis heute ist Wikipedia jedoch seinen Ideen und Idealen von frei zugänglichen, lizenzfreien und werbefreien Inhalten treu geblieben und existiert ausschliesslich dank Spenden und viel Idealismus der Wikipedia-Community. Obwohl Wikipedia zu den am häufigsten abgerufenen Seiten im Internet gehört, wird die inhaltliche Qualität der Online-Enzyklopädie immer wieder kritisiert – vor allem auch aus akademischen Kreisen. Ein Grund mag sein, dass sich jeder Artikel in einem ständigen «Bearbeitungsmodus» befindet und de facto niemals abgeschlossen ist. Eine weitere Pro-

blematik liegt darin, dass die inhaltliche Qualität der Artikel in Wikipedia teilweise stark variiert. Dies hängt insbesondere von drei Punkten ab:

- *Anzahl Autorinnen und Autoren:* wie viele Autorinnen und Autoren arbeiten an einem Artikel?
- *Benutzte Quellen und Diskussion:* wer steuert wie und welche Inhalte und Quellen bei?
- *Zeitdauer:* wie lange und wie regelmässig wird an einem Artikel gearbeitet?

Die Koexistenz von einerseits erwiesenermassen wissenschaftlich hochstehenden Artikeln und andererseits Beiträgen, die manchmal nur aus wenigen Sätzen bestehen, auf derselben Plattform kann irritierend sein. Man sollte daraus aber keine vorschnellen Urteile ableiten – sondern sich vielmehr mit der Philosophie und

dem Funktionsprinzip von Wikipedia

auseinandersetzen.

Bei Wikipedia werden Artikel von einem hochdotierten Administratorinnen- und Administratorenteam nach einem komplexen System in verschiedene Kategorien eingeteilt. Problematische Artikel, die z.B. inhaltlich zu wenig neutral sind, über ungenügende oder zweifelhafte Quellen verfügen oder Artikel, die sich in Arbeit befinden, werden etwa folgendermassen gekennzeichnet:



(Überarbeiten)



(Unverständlich)



(Belege fehlen)



(Lückenhaft).

Umgekehrt werden qualitativ hochstehende Artikel, an denen eine grosse Autorinnen- und Autorenzahl teilweise jahrelang arbeitet, etwa mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:



(Exzellente Artikel)



(Lesenswerte Artikel)



(Informative Listen und Portale)



(Exzellente Bilder)

Studien haben gezeigt, dass die Qualität der exzellenten Artikel bei Wikipedia z.B. vergleichbar ist mit derjenigen der weltweit renommierten Encyclopædia Britannica und diese in gewissen Aspekten, wie z.B. der

Aktualität, noch übertrifft. Hinter exzellenten Artikeln steht oft eine beeindruckende *Community of Science*. Aber auch die „Weisheit der Vielen“ und die Mechanismen der Selbstregulation sind wichtige Faktoren, die zur Qualität beitragen. Selbst wenn viele Artikel bei Wikipedia nicht kategorisiert sind, lassen sich trotzdem Rückschlüsse auf die inhaltliche Qualität ziehen. Im Diskussionsbereich und bei der Versionsgeschichte bekommt man Informationen zu den Autorinnen und Autoren und kann den Verlauf und die Entstehung des Artikels nachvollziehen. In den Kapiteln Literatur, Weblinks und Einzelnachweise sind die beigezogenen Quellen detailliert aufgelistet. Je umfangreicher diese Bereiche sind, desto elaborierter und differenzierter ist ein Artikel in der Regel. Allerdings ist die Gemeinschaft der Menschen, die Wikipedia als Produzierende aktiv mit Inhalten füllen, diese diskutieren, redigieren und aktualisieren viel zu klein im Verhältnis zu den Menschen, die es lediglich als Konsumierende nutzen. Die Jakob-Nielsen-Regel 90-9-1 besagt, dass 90% im Internet Inhalte konsumieren, 9% Inhalte redigieren und lediglich 1% Inhalte produziert. Auch wenn diese These umstritten ist, bietet sie eine interessante Ausgangslage für Diskussionen rund um das Thema Partizipation und Kollaboration bei Wikipedia. Wikipedia kann langfristig nur überleben, wenn mehr Menschen bereit sind, es aktiv mitzugestalten.

2. Aufgabenstellungen

1. Suche dir bei Wikipedia einen Artikel heraus, auf dessen Gebiet du dich als Expertin oder Experte fühlst (Sport, Musik, Hobby, Games usw.). Was kannst du zur Qualität des Artikels sagen (Vollständigkeit, Bilder, Länge, Sprache usw.)?
2. Hast du dir schon mal eine Wikipedia-Seite genauer angeschaut? Arbeite dich auf dem Eintrag zu *Michael Jackson* durch die verschiedenen Reiter hindurch. Schau dir an, was beim Reiter *Diskussion* steht – lies, was unter *Hinweise* steht.
3. Schau dir die *Versionsgeschichte* an! Versuche zu erklären, wozu dieser Bereich dient und wie er funktioniert! Klicke auf die unterschiedlichen Hyperlinks. Was findest du über die unterschiedlichen Autorinnen und Autoren heraus? Schau dir ebenfalls die Quellen des Artikels an!



4. Suche einen Artikel heraus, von dem du das Gefühl hast, dass er qualitativ gut ist, und einen, von dem du das Gefühl hast, dass er nicht so gut ist. Welche Unterschiede fallen dir auf? Achte vor allem auf den Umfang der Quellenangaben, die Diskussion und wie lange der Artikel schon bearbeitet wird und auch von wem er bearbeitet wird!
5. Schau dir den Artikel zum *Mond* an und untersuche ihn nach den gleichen Gesichtspunkten wie unter Punkt 3 an. Schau dir die Anfänge des Artikels an und seine Entwicklung. Vergleiche dies nun mit einem eher schwachen Artikel. Was fällt dir auf?
6. Lies den Text: *Vergleichsstudie Wikipedia – Encyclopaedia Britannica*.

7. Schau dir das Klassifizierungssystem von Wikipedia unter diesem Link an: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Bewertungen>. Was denkst du über die Qualität von Artikeln, die mit solchen Symbolen beschriftet sind im Vergleich zu solchen, die keine Symbole haben?
8. Was für andere Symbole entdeckst du bei Wikipedia? Was bedeuten sie? Gibt es auch Symbole für Inhalte, die kritisch zu betrachten sind? Schau dir hierzu diese Symbole an:
https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:WikiProjekt_Wartungsbausteine
9. Teste die Seite <http://wikibu.ch> mit dem Artikel zum *Mond* und einem Artikel, von dem du denkst, dass er nicht so gut ist. Wozu dient diese Seite?
10. Schau dir dieses Video an: <http://www.srf.ch/play/tv/10vor10/video/wikipedia-gruender-erhaelt-den-gottlieb-duttweiler-preis?id=05c68b6a-790a-487f-b90b-2342cca300b1>. Was sind die Ideale von Jimmy Wales?
11. Lies bei Wikipedia den Artikel zu *Wikipedia* selbst. Erstelle daraus eine kleine Concept-Map!
12. Suche im Internet nach dem *Jacob-Nielsen-Prinzip*! Was bedeutet dies? Was kann daraus für ein Problem entstehen? Was kann man dagegen unternehmen?
13. Hast du Lust, selber einen Wikipedia-Artikel zu erstellen oder an einem bestehenden Artikel mitzuarbeiten? Eröffne einen Benutzeraccount!

Links und Quellen

1. Hinweise zu Wikipedia

- So funktioniert das Qualitätsmanagement bei Wikipedia:
<http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Bewertungen>
- Kategorisierungssystem von Wikipedia:
 - http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Exzellente_Artikel
 - https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:WikiProjekt_Wartungsbausteine
- Jakob-Nielsen-Prinzip: [https://de.wikipedia.org/wiki/Ein-Prozent-Regel_\(Internet\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Ein-Prozent-Regel_(Internet))

2. Büchertipps

- Wikipedia clever nutzen – in Schule und Beruf (Stöcklin, 2010)
<http://ofv.ch/?pagename=sdt&id=14508>

Alle Links aufgerufen am 20.7.2015